

oder eine andere Speise unter die Armen, und zum vierten Male, 1089
bei Tages Anbruch wusch er nach der Zahl der Apostel zwölf
Pilgern die Füße

Und vertheilt der Pfennige zwölf, an jeglichen einen;
zur Zeit des Mittagessens versammelte er sie in einem abgelegenen
Raume, setzte jedem selbst alles Nöthige reichlich vor und segnete
ihnen mit eigener Hand Speise und Trank, worauf er sich zum
öffentlichen Mahle begab und vierzig Arme bei sich speiste. Auf
gleiche Weise ließ er an seinem Sitze zu Prag täglich vierzig
Arme speisen und zweimal im Jahre vom Schuhriemen bis zur
Schnur auf dem Hute kleiden. Auch verpflichtete er einige an-
kommende Fremdlinge und dürstige Kleriker durch große Geschenke,
die ganze Fastenzeit über bei ihm zu bleiben und für Lebende,
wie für Verstorbene die Psalmen zu beten. Bei jedem heiligen
Messopfer, das unter Tags in seiner Capelle gefeiert wurde,

ließ, so oft es geschah, drei Pfennige immer er opfern.

An allen Sonntagen aber legte er zwölf und an den Apostel-
tagen und anderen hohen Festtagen zweihundert Silbermünzen
auf den Kasten der heiligen Reliquien. Wenn du, lieber Leser,
aber wissen willst, wie freigebig er war, so höre: den bischöflichen
Pelz trug er niemals ein ganzes Jahr lang, sondern schenkte den
vom Winter an Ostern, den vom Sommer am Feste des heiligen
Wencezlauß seinen Capellänen, und so verfuhr er auch bei seinen
übrigen Gaben. Nachdem er gestorben, wurde am 4. März 1091¹⁾ 1090
Cosmas vom König und dem gesammten Klerus und Volk
Böhmens zum Bischof erwählt, unter der Regierung Kaiser Hein-
richs III, der zu jener Zeit die Reichsangelegenheiten in Longo-
bardien erledigte.

43. Im selben Jahre verbrannte am 17. April, am Mitt-
woch der zweiten Woche nach Ostern²⁾, das Münster der heiligen

1) Vielmehr 1090. — 2) Diese chronologischen Bestimmungen passen zu keinem
Jahre jener Zeit. Palach (a. a. O. I, 321. A. 125) schlägt vor, das XV vor Kalendas
zu streichen, wo dann Alles in das Jahr 1090 passen würde. Cosmas scheint sich also,
Geschichtschreiber. Vief. 74. Cosmas von Prag.